

# Wirbelwind der Töne

## Matinée der Jugendmusikschule in Sulzfeld

Sehr gut besucht war die Matinée der Jugendmusikschule Unterer Kraichgau, die in Zusammenarbeit mit der Feuerwehrkapelle Sulzfeld in Sulzfeld über die Bühne ging. Mama, Papa, Geschwister, Oma, Opa – alle Generationen lauschten gespannt den Tönen, die die Musikschulkinder ihren Instrumenten entlockten. Zu Beginn begrüßten Kinder der „Singen-Bewegen-Sprechen“ Gruppen (SBS) des Kindergartens „Die Brücke“ das Publikum mit einem Lied und sangen dann davon, was Bauer Schmidt alles auf seinem Bauernhof macht.

Im Anschluss ließ Simon Fath die Melodien „Over the Rainbow“ und „Strangers in the Night“ von Frank Sinatra aus seinem Saxofon erklingen. Dass drei Querflöten wundervoll zusammen passen, zeigten Jule Söder, Hannah Anders und Emily Dubac mit ihren Trios „Vorhang auf“ und „Tanz der Zirkusbären“.

Und schon folgte das Kinderlied „Hänsel und Gretel“, gespielt von Emma Sell auf ihrer lilafarbenen Posaune. Nives Guggolz brachte „I like Chopin“ gekonnt auf dem ePiano zum Vortrag und tat dies dann gleich noch einmal in einer fetzigen Kurzversion mit einer Schlagzeugbegleitung aus dem Keyboard. Es folgte ein regelrechter Wirbelwind mit Klängen aus Querflöte und Saxofon: Emily Mathe entführte mit der Querflöte in den „Weiten Wilden Westen“ und spielte danach zusammen mit Sophia

Kern, ebenfalls auf der Querflöte, die zwei Duette „Auprés de ma blonde“ und „Canzona“. Danach ein „Nice Boogie“ von Felix Britzelmaier auf dem Saxofon und schon wieder der Wechsel zu Jule Söders Querflöte, die „the Sailors Hornpipe“ aus ihrem Instrument zauberte.

Doch die Saxofone legten nach: Michael Schweinfurth und Johannes Pitz machten ihren Jazzinstrumenten alle Ehre und spielten den „Black and white Rag“, sowie ein wunderbares Allegro von Françoise Devienne. Und nicht genug der Saxofone, spielte Valerie Lilli gemeinsam mit Johannes Pitz ein zweites Allegro von Françoise Devienne.

Bevor der Wirbelsturm zu stark wurde kamen ganz andere Instrumente zum Klingen, nämlich die Blockflöten. Lena Finck, Joshua Hauptner, Madelaine Rupp und Naomi Schmidt flüsterten schon fast ihr Stück „Psssst!“ in den vollbesetzten Saal des Feuerwehrhauses. Doch das war nur eine kurze Ruhepause, denn schon betrat die Jugendkapelle „Die Brandstifter“ den Raum, um die Virtuosen auf den Blockflöten beim Volkslied „der Kuckuck und der Esel“ zu begleiten.

Zum Abschluß spielten die „Brandstifter“ dann noch den Big-Band Klassiker „In the Mood“ und sorgten mit dem „Caribbean Summer“ für ein schwungvolles Ende dieses musikalischen Wirbelwindes am Sonntag. hf